

**Bundesgericht**  
**Tribunal fédéral**  
**Tribunale federale**  
**Tribunal federal**

Herrn  
 Schönenberger Edmund  
 Katzenrütistrasse 89  
 8153 Rümlang



Finanzdienst  
 CH - 1000 Lausanne 14  
 Tel. 021 318 91 49

Urteil vom / Dossier-Nr.

04.06.2010 - 2C\_170/2010

vertreten durch

gegen

Aufsichtsbehörde über die Anwältinnen, und Anwälte des  
 Kantons Luzern

Gerichtsgebühr	CHF	400,00
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>400,00</b>

Zahlungsbedingung: **20 Tage netto**

Für Kostenrechnungen, die nicht innert der Zahlungsfrist beglichen werden, wird Betreuung eingeleitet.

Vor der Einzahlung abzunehmen / A détacher avant le versement / Da staccare prima del versamento

**Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta**

**Einzahlung Giro**

**Versement Virement**

**Versamento Girata**

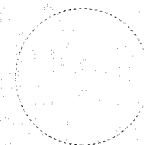
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

**Bundesgerichtskasse**  
**Caisse du Tribunal Fédéral**  
**Cassa del Tribunale federale**  
**CH-1000 LAUSANNE 14**

**Bundesgerichtskasse**  
**Caisse du Tribunal Fédéral**  
**Cassa del Tribunale federale**  
**CH-1000 LAUSANNE 14**

Keine Mitteilungen anbringen  
 Pas de communications  
 Non aggiungere comunicazioni



Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento

00 00000 00326 10498 10000 39188

Konto / Compte / Conto **01-59202-1**  
**CHF**

Konto / Compte / Conto **01-59202-1**  
**CHF**

Einzahlung von / Versé par / Versato da

400 . 00

400 . 00

**Schönenberger Edmund**  
**Katzenrütistrasse 89**  
**8153 Rümlang**

Einzahlung von / Versé par / Versato da  
 00 00000 00326 10498 10000

Schönenberger Edmund  
 Katzenrütistrasse 89  
 8153 Rümlang

609

0100000400006>000000000326104981000039188+ 010592021>

Die Annahmestelle  
 L'office de dépôt  
 L'ufficio d'accettazione

**Bundesgericht**

**Tribunal fédéral**

**Tribunale federale**

**Tribunal federal**



---

2C\_170/2010

**Urteil vom 4. Juni 2010**  
**II. öffentlich-rechtliche Abteilung**

---

Besetzung

Bundesrichter Zünd, Präsident,  
Gerichtsschreiber Feller.

---

Verfahrensbeteiligte

Edmund **Schönenberger**, Katzenrütistrasse 89,  
Postfach 333, 8153 Rümlang,  
Beschwerdeführer,

**gegen**

**Aufsichtsbehörde über die Anwältinnen und Anwälte  
des Kantons Luzern**, c/o Obergericht des Kantons  
Luzern, Postfach, 6002 Luzern.

---

Gegenstand

Disziplinarverfahren (unentgeltliche Rechtspflege),

Beschwerde gegen den Entscheid vom 23. Dezember  
2009 des Obergerichts des Kantons Luzern, I. Kammer.

## **Nach Einsicht**

in die vom 6. Februar 2010 datierte, am 10. Februar 2010 zur Post gegebene Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten von Edmund Schönenberger gegen den Entscheid des Obergerichts des Kantons Luzern vom 23. Dezember 2009, welches das im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens betreffend Anwaltsaufsicht (Disziplinar-massnahme) gestellte Gesuch des Beschwerdeführers um unentgeltliche Rechtspflege abgewiesen hatte,

in die Verfügung des Bundesgerichts vom 18. März 2010, womit das Gesuch des Beschwerdeführers um Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege für das bundesgerichtliche Verfahren abgewiesen wurde,

in die Verfügung vom 25. März 2010, womit der Beschwerdeführer aufgefordert wurde, bis spätestens am 3. Mai 2010 einen Kostenvorschuss von Fr. 2'500.-- einzuzahlen,

in die zwei Fax-Eingaben des Beschwerdeführers vom 29. und 30. März 2010, womit die zwei vorgenannten Verfügungen vom 18. und 25. März 2010 kommentiert werden,

in die Verfügung vom 12. Mai 2010, womit dem Beschwerdeführer eine nicht erstreckbare Nachfrist zur Leistung des Kostenvorschusses bis zum 25. Mai 2010 angesetzt wurde, unter Androhung des Nichteintretens im Unterlassungsfall,

## **in Erwägung,**

dass die Partei, die das Bundesgericht anruft, einen Kostenvorschuss in der Höhe der mutmasslichen Gerichtskosten zu leisten hat (Art. 62 Abs. 1 BGG),

dass der Abteilungspräsident (vgl. Art. 32 Abs. 1 BGG) zur Leistung des Kostenvorschusses eine angemessene Frist und bei deren unbenütztem Ablauf eine Nachfrist ansetzt, wobei das Bundesgericht auf die Eingabe nicht eintritt, wenn der Kostenvorschuss auch innert der Nachfrist nicht geleistet wird (Art. 62 Abs. 3 BGG),

dass der Beschwerdeführer den ihm – nach Abweisung des Gesuchs um unentgeltliche Rechtspflege – auferlegten Kostenvorschuss auch innert der ihm angesetzten Nachfrist nicht bezahlt hat, weshalb ge-

stützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren gemäss Art. 108 BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist,

dass die Gerichtskosten (Art. 65 BGG) entsprechend dem Verfahrensausgang dem Beschwerdeführer aufzuerlegen sind (Art. 66 Abs. 1 und 3 BGG),

**erkennt der Präsident:**

**1.**

Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.

**2.**

Die Gerichtskosten von Fr. 400.-- werden dem Beschwerdeführer auf-  
erlegt.

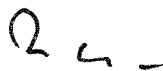
**3.**

Dieses Urteil wird den Verfahrensbeteiligten, dem Obergericht des Kantons Luzern, I. Kammer, und dem Bundesamt für Justiz schriftlich mitgeteilt.

Lausanne, 4. Juni 2010

Im Namen der II. öffentlich-rechtlichen Abteilung  
des Schweizerischen Bundesgerichts

Der Präsident:

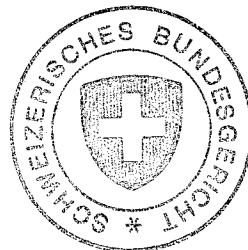


Zünd

Der Gerichtsschreiber:



Feller





VERSAND  
EXPEDITION:  
SPEDIZIONE

16 JUN 2010